

Merkblatt über die Anerkennung von im Ausland besuchten Weiterbildungskursen für den Fähigkeitsausweis der Kat. C/C1 und D/D1

Grundsatz

Im Ausland besuchte Weiterbildungskurse können in der Schweiz unter folgenden Bedingungen an die obligatorische Weiterbildung angerechnet werden (vgl. Art. 20 CZV und Weiterbildungsrichtlinien CZV):

- Die/der Fahrer/in ist zum Zeitpunkt der Weiterbildung ganz oder teilweise bei einem im Ausland niedergelassenen Unternehmen beschäftigt.
- Die Weiterbildungsstätte verfügt über eine Zulassung des entsprechenden Landes. Dafür ist der Nachweis einer amtlichen Bestätigung erforderlich.
- Für die Überprüfung und die allfällige Kursgutschrift ist dem Gesuch eine Kopie des schweizerischen Führerausweises beizulegen.
- Die Gesuchsunterlagen sind in einer schweizerischen Landessprache oder in englischer Sprache einzureichen.
- Das Gesuch wird zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (siehe oben) per E-Mail eingereicht an czv@asa.ch oder per Post an: asa Vereinigung der Strassenverkehrsämter, Thunstrasse 9, Postfach, 3000 Bern 6.
- Für die Überprüfung des Gesuches verrechnen wir Fr. 120.-- / Stunde.

Wohnsitz Schweiz – Arbeitgeber Schweiz

Personen mit Wohnsitz in der Schweiz und einem in der Schweiz niedergelassenen Arbeitgeber müssen die Weiterbildungskurse bei einer anerkannten Weiterbildungsstätte in der Schweiz besuchen.

Grenzgänger/innen: Wohnsitz Schweiz – Arbeitgeber Ausland / Umzug vom Ausland in die Schweiz

Personen mit Wohnsitz in der Schweiz und einem im Ausland niedergelassenen Arbeitgeber können die Weiterbildung in der Schweiz oder im Land ihres Arbeitgebers besuchen. Wer vom Ausland in die Schweiz zieht und während seiner Beschäftigung bei einem Arbeitgeber im Ausland bereits Weiterbildungskurse absolviert hat, kann diese ebenfalls anrechnen lassen. In der Schweiz werden ausländische Weiterbildungskurse jedoch nur unter den Bedingungen gemäss Art. 20 CZV anerkannt.

Grenzgänger/innen: Wohnsitz Ausland – Arbeitgeber Schweiz

Personen mit Wohnsitz im Ausland und einem in der Schweiz niedergelassenen Arbeitgeber benötigen, sofern sie Fahrzeuge führen, die in der Schweiz immatrikuliert sind, sowohl den Führerausweis ihres Heimatlandes als auch einen Schweizer Führerausweis und einen Schweizer Fähigkeitsausweis. Sie können somit Weiterbildungskurse sowohl im Wohnsitzland als auch in der Schweiz besuchen. Es wird aber empfohlen, sich vor dem Besuch von Schweizer Weiterbildungskursen im Wohnsitzland zu erkundigen, ob diese auch vom Wohnsitzland anerkannt werden.

Grenzgänger/innen: Allgemeines

Für eine erleichterte Abwicklung der Anerkennung von ausländischen Weiterbildungskursen in der Schweiz wird Grenzgänger/innen dringend empfohlen, die ganze Weiterbildung in ein und demselben Land zu absolvieren. Wenn sie die im Ausland besuchte Weiterbildung mit dem Code 95 im ausländischen Führerausweis oder Fahrerqualifizierungsnachweis nachweisen können, wird ihnen der schweizerische Fähigkeitsausweis auf dieser Grundlage ohne Überprüfung der einzelnen Weiterbildungskurse erteilt.

Aus diesen Informationen können keine rechtlichen Ansprüche geltend gemacht werden.

Bern, Dezember 2011